

Pressemitteilung

5. April 2017

Kernaussagen:

- Im August letzten Jahres wurden bei Hempel Germany Unstimmigkeiten bezüglich unzumutbarer Praktiken aufgedeckt. Durch sofortiges Eingreifen des Aufsichtsrats und des Vorstands konnte die Situation jedoch umgehend unter Kontrolle gebracht und zweckwidrige Praktiken gestoppt werden.
- Die interne Untersuchung des Falls wurde nunmehr abgeschlossen. Insgesamt mussten sieben Angestellte in Deutschland sowie drei Führungskräfte aus anderen Niederlassungen das Unternehmen verlassen.
- Als Konsequenz aus den Untersuchungen hat Hempel einen Aufwand von 40 Millionen Euro in der Bilanz für 2016 erfasst. Hempel hat und wird auch weiterhin umfassende interne und externe Investitionen tätigen, um weitere Unstimmigkeiten zukünftig zu verhindern.
- Trotz der Aufdeckung der Compliance-bezogenen Unstimmigkeiten erzielte Hempel 2016 solide finanzielle Ergebnisse.

Hempel hat interne Untersuchungen in Deutschland abgeschlossen

Weltweiter Produzent für Beschichtungslösungen Hempel hat die internen Untersuchungen einiger Compliance-bezogener Unstimmigkeiten bezüglich zweckwidriger Praktiken, die letztes Jahr in Deutschland aufgedeckt wurden, zum Abschluss gebracht. Dieser Unstimmigkeiten zum Trotz war 2016 aus finanzieller Sicht für Hempel ein erfolgreiches Jahr.

Die Compliance-bezogenen Unstimmigkeiten wurden im August 2016 aufgedeckt. Der Aufsichtsrat und der Vorstand reagierten sofort und konnten die zweckwidrigen Praktiken in Deutschland umgehend beenden. Eine interne Untersuchung wurde in die Wege geleitet und notwendige Konsequenzen gezogen. Insgesamt sieben Angestellte von Hempel Germany mussten das Unternehmen als direkte Konsequenz grober Fahrlässigkeit bei der Ausführung ihrer Pflicht verlassen. Hempel erwartet derzeit die Untersuchungsergebnisse der deutschen Behörden.

Hempel bedauert die vorsätzliche Umgehung interner Vorschriften und die daraus entstandenen nicht-konformen Praktiken in diesem Fall sehr. Eine Konsequenz der Vorgänge ist die Neuordnung der Niederlassung in Deutschland.

Hempel Group CEO Henrik Andersen ist seit 2016 bei dem Unternehmen tätig. Sein Kommentar: *„Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen Angestellten und Kunden von Hempel Germany meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ich weiß, dass dieser Fall für meine loyalen und hart arbeitenden Kollegen gelinde gesagt besorgniserregend war, und ich bin sowohl ihnen als auch unseren Kunden für ihr Verständnis und ihre Unterstützung unendlich dankbar. Ich bin auch sehr stolz auf die starken Ergebnisse, die wir in diesem herausfordernden Jahr trotz allem erzielen konnten. Das deutsche Team ist jetzt stärker denn je, wir haben engagierte Angestellte, das Geschäft gedeiht und wir konzentrieren uns weiter auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden.“*

Als Konsequenz der zweckwidrigen Praktiken in Deutschland leiteten der Aufsichtsrat und der Vorstand auch in anderen relevanten Hempel-Niederlassungen weltweit gründliche Compliance-spezifische Untersuchungen in die Wege. Die Untersuchungen wurden durch externe Berater der Prüfungs- und Rechtsbranche durchgeführt.

Für diese Untersuchungen hat Hempel in der Jahresbilanz 2016 40 Millionen Euro verzeichnet. Es wurden – und werden weiterhin – umfassende interne und externe Investitionen getätigt, die weitere Compliance-spezifische oder andere Unstimmigkeiten zukünftig verhindern sollen.

Im Namen des Aufsichtsrats und des Vorstands möchte Hempel für das unzumutbare Verhalten um Entschuldigung bitten und unmissverständlich bekunden, dass diese Art der Geschäftspraxis nicht akzeptabel ist. Die Ereignisse sind ein direkter Angriff auf Hempels Kunden, Hempels Kultur und Werte, und somit auf Hempels Angestellte.

Trotz der Unstimmigkeiten konnte Hempel ein erfolgreiches Finanzjahr 2016 verbuchen und verfolgt weiterhin mit großen Schritten seine *Journey to Excellence*-Strategie.

Die zunehmend unsicheren makroökonomischen Verhältnisse in vielen Industrien – darunter Marine- sowie Öl- und Gasindustrie – hatten 2016 auch starken Einfluss auf Hempels Kunden genommen, was wiederum Hempels Gesamtleistung beeinflusste. Der Umsatz erreichte 1,424 Millionen Euro, was einem negativen organischen Wachstum von 4,5 Prozent entspricht.

Dem zum Trotz konnte Hempel eine solide Gewinnspanne und ein EBITDA von 13,2 Prozent verzeichnen, was 188 Millionen Euro entspricht, und sieht die Verantwortung dafür ganz klar bei der *Journey to Excellence*-Strategie, die mit neuen Initiativen den Betrieb antreibt. Gleichzeitig weisen Hempels Liquidität und Betriebskapital die besten Werte in 10 Jahren auf.

“Wir sind unseren Betriebsprioritäten, die wir Anfang des Jahres etabliert hatten, treu geblieben: den Umsatz durch den Betrieb zu steigern, die Rentabilität zu halten und zu steigern sowie in Hempels zukünftiges Wachstum zu investieren. Unser Gesamtziel ist weiterhin, schneller als der Markt zu wachsen und durch gesteigerte Kundenorientierung das Profitabilitätsniveau mit vergleichbaren Marktteilnehmern zu halten. Um dieses Ziel zu erreichen und Hempels Wachstum in den kommenden Jahren zu gewährleisten, stärken wir die Geschäftsgrundlage des Unternehmens.”, schlussfolgert Henrik Andersen.

Pressekontakt

Bei Fragen oder Kommentaren wenden Sie sich bitte an:

Malte V. Eggers, Group Branding & Communication Director
Tel.: +45 2097 5809
Email: meg@hempel.com

Anhang zur Pressemitteilung (beigefügt):



Key figures

Key figures in EUR million (unless otherwise stated)

	2016	2015	2014	2013 ¹⁾	2012
Income statement					
Revenue	1,424	1,563	1,298	1,239	1,242
EBITDA	188 ²⁾	220	166	165	126
Amortisation, depreciation and impairment	58	62	37	40	43
Operating profit	130 ²⁾	158	129	125	83
Share of net profits of associates	2	2	2	2	3
Net financials	-18	-22	-17	-19	-21
Profit before tax	78	138	114	108	65
Net profit for the year	47	108	82	78	46
Financial position					
Total assets	1,265	1,377	1,162	1,056	1,067
Equity	458	488	421	377	356
Net interest bearing debt	119	271	146	133	192
Cash flows					
Total cash flow from operating activities	265	145	100	146	128
Total cash flow from acquisitions / divestments of enterprises	N/A	-187	-35	-44	-36
Total cash flow from net investments in property, plant and equipment and intangible assets	-36	-47	-23	-45	-28
Free cash flow	231	-42	65	102	92
Employees					
Average number of employees	5,787	5,661	5,134	5,029	4,977
Employee Net Promoter Score (eNPS)	25	N/A	N/A	N/A	N/A
Ratios (%)					
Organic growth	-4.5	5.5	5.2	1.7	-2.0
Gross margin	43.7	41.7	41.0	40.5	37.2
EBITDA margin	13.2 ²⁾	14.1	12.8	13.3	10.2
Operating profit margin	9.1 ²⁾	10.1	10.0	10.1	6.7
Return on invested capital	16.8 ²⁾	21.4	21.0	20.8	13.2
Equity ratio	36.2	35.4	36.2	35.6	33.3
Leverage ratio (Net interest-bearing debt/EBITDA)	0.6 ²⁾	1.2	0.9	0.8	1.5
Cash conversion	162	83	81	114	120

¹⁾ Comparative figures have been restated according to the changed accounting policies in 2013 only. For definitions, see page 102.
²⁾ Excluding special items related to compliance issues.